

l'objet d'une expérience qui peut résoudre
d'une manière décisive la question: Si l'éther con-
tient dans l'intérieur des corps est lié à leur matière,
et la suit dans leurs mouvements, en totale par-
tiellement ou partiellement? (Mém. (2) XI, 181-182; Ann.
di Torino X; Cimento XV, 56-57.)

Herr Javini schlägt vor ein Bündel paralleler Lichtstrahlen
durch einen, aus einer durchsichtigen Substanz (etwa Flintglas)
geformten Zylinder mit auf der Axe senkrechten Endflächen,
der sich in eine sehr rasche Rotation um seine Axe versetzen
lässt, hindurchgehen zu lassen, und glaubt, er werde sich die
partielle oder totale Mitbewegung des Aethers aus der erwidern,
durch die Rotation bewirkten Ablenkung der durchgehenden
Strahlen verstehen.

Faraday. Ueber die behauptete Abhängigkeit der Licht-
wellenlänge von der Intensität. Naturk. 1836. III, 119.
Wien Ber. 1835. (2) LXVII, 355-363.

In Poisson's Annalen Bd. CXLV. (a. Berl. Ber. 1838,
p. 408) hatte J. A. Mäcker einige Reihen Versuche mitgetheilt,
aus deren Ergebnisse er den Schluss ziehen zu dürfen glaubte,
dass die Wellenlänge der Lichtwellen auch mit der Schwin-
gungswerte, also mit der Intensität, wachse, und dass die bisher
allgemein angenommene Unabhängigkeit der Wellenlänge von
derselben nur als Annäherung an die Wahrheit zu betrachten